

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 49

Artikel: Herzensmetamorphosen
Autor: Beetschen, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-441143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzensmetamorphosen.

Zuerst sich die Kleine im Flirten versuchte,
Die Briefe an Freunde fein säuberlich buchte;
Dann hat sie bei tausend Romane gelesen,
Gerätselt an Herzenshypothesen.

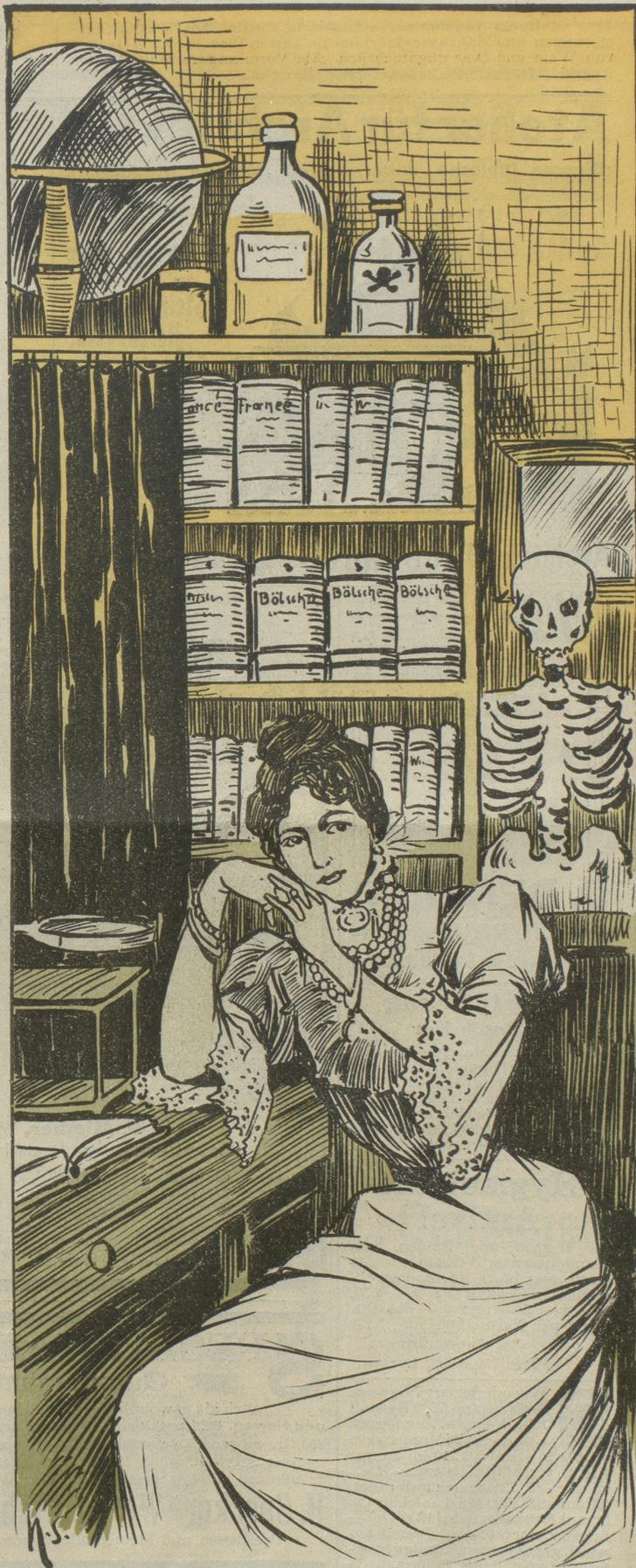
Nachdem sie gesteckt das gepuderte Näschen
In jegliches Töpfchen, in alle Väschen,
Liess tapfer die Liebe in's Herz sie sich scheinen
Mit Wonnen und Schmerzen, mit Lachen und Weinen.

Ein Herbststurm, der fegte das alles zusammen . . .
Nun galt es, für Neues sich zu entflammen.
Heut lacht sie der kindischen Liebeshistorien,
Ergründet die Leiber von Infusorien.

Die Wasserflöhe und Rädertierchen,
Amöben —, die machen ihr jetzt Pläsierchen;
Dem Mikrokosmos heut' gilt ihre Liebe,
Dem Ameisenhaufen, dem Tümpelgetriebe.

Ich seh sie, die Süsse, mit schlanken Händen
Das neueste Blatt ihres Lebensbuchs wenden.
Müd lächelt das mollige Kindergesicht:
Surrogate ersetzen die Liebe nicht!

Alfred Beetschen.



Weihnachts - Schaufensterpromenade - Sonett.

Nicht wahr, entzückend sind die Wunderdinge,
Die lächeln: Kaufe mich, dein Heim zu schmücken!
Nichts fehlt, um uns die Sinne zu berücken!
Den Perser sieh —, die Damaszenerklinge!

Mit solchem Kästchen würd' auf's neue glücken
Mephistos Kniff! Wie blitzen Spangen, Ringe!
Die Spitzenroben, leicht wie Schmetterlinge, —
Wie liess' ein Weib darin an's Herz sich drücken!

Den Gaumen kitzeln tausend Näschereien,
Schlaraffenländlich-sittlich, gut und teuer.
Dazu die Blumenpracht, als wär's im Maien!

Komm, geh'n wir weiter! Hier ist's nicht geheuer.
Was Dich der Himmel dünkt, — er mag's verzeihen! —
Dem armen Teufel ist's das Fegefeuer.

Alfred Beetschen.